

## **JA zum CO2-Gesetz aus Verantwortung für die nächsten Generationen**

Genf, 12.01.2021. **Die Klima-Allianz Schweiz steht klar hinter dem CO2-Gesetz. Mit einer Porträtserie macht sie deutlich, wie sehr die rasante Klimaerwärmung bereits heute unser Leben prägt. Und welche Verantwortung wir tragen für eine wirkungsvolle Klimapolitik – auch für unsere Kinder und Enkelkinder.**

Christiane Gri erinnert sich, wie sie früher in den Strassen von Lausanne geschlittelt ist. Seit 1970 hat sich die Anzahl Schneetage in der Schweiz halbiert. «Wir müssen dafür kämpfen, dass die Erderwärmung gebremst wird, damit unsere Enkelkinder und deren Kinder eine lebenswerte Zukunft haben», sagt die engagierte Grossmutter im Kurzvideo, das sie mit ihren Enkeln zeigt. Um die Dringlichkeit einer konsequenten Klimapolitik zu illustrieren, porträtiert die Klima-Allianz Schweiz Menschen, die aus unterschiedlichen Perspektiven zeigen, wie stark uns die Erderwärmung bereits heute betrifft: Ein Landwirt, der hitzebeständiges Getreide aus Afrika anbauen muss, um genügend Futter für seine Tiere zu haben; der Familienvater, dessen Siedlung im Tessin überschwemmt wurde; eine Bergführerin, die von den drastischen Auswirkungen der Klimakrise auf die Bergwelt erzählt; Modeste Traoré aus Mali, der weiss, dass seine Kinder keine Fischer mehr sein werden.

### **Verantwortungslose Gegnerschaft**

Erdölverbände, die Autoindustrie und die SVP, deren Parlamentarier in vielen dieser Verbände tragende Funktionen besetzen, versuchen, das revidierte CO2-Gesetz mit einem Referendum zu verhindern. „Sie scheinen sich weniger Gedanken um ihre Enkelkinder zu machen, als um ihre kurzfristigen Gewinne“, so Christian Lüthi, Geschäftsleiter der Klima-Allianz Schweiz. Im Falle einer Ablehnung des CO2-Gesetzes wäre die Schweizer Klimapolitik für mehrere Jahre komplett blockiert.

### **Wichtige Weichenstellung**

Die starke Allianz ist bereit, sich im Abstimmungskampf zusammen mit den über 90 Mitglieder- und Partnerorganisationen entschieden für diese längst fällige Weichenstellung in der Klimapolitik zu engagieren. Das Gesetz ist das Produkt eines langen parlamentarischen Prozesses mit breitem Konsens und einer Selbstverständlichkeit. „Wir werden im Abstimmungskampf deutlich machen, dass wir und die künftigen Generationen von der Wirkung dieses Gesetzes profitieren“, so Christian Lüthi. Auch die dreifache Grossmutter Christine Gri wird sich dafür einsetzen, dass mit dem CO2-Gesetz die nächste wichtige Weiche gestellt wird: «Das schulden wir unseren Kindern, Enkeln und den kommenden Generationen». Auch die dreifache Grossmutter Christine Gri wird sich dafür einsetzen, dass mit dem CO2-Gesetz die nächste wichtige Weiche gestellt wird: «Das schulden wir unseren Kindern, Enkeln und den kommenden Generationen».

### **Für Rückfragen:**

Christian Lüthi, Geschäftsleiter, Klima-Allianz, Tel. +41 76 580 44 99,  
[christian.luethi@klima-allianz.ch](mailto:christian.luethi@klima-allianz.ch)

### **Mehr Informationen:**

- [Link zu den Porträtvideos](#)
- [Download der Porträtvideos \(zur kostenfreien Nutzung\)](#)

### **Zur Klima-Allianz**

Die [Klima-Allianz Schweiz](#) wurde 2004 gegründet und ist ein Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen für den Klimaschutz. Mit ihren [über 90 Mitglieder- und Partnerorganisationen](#) aus den Bereichen Umwelt, Entwicklung, Kirche, Jugend, Gewerkschaften und Konsumentenschutz engagiert sie sich für eine gerechte, zukunftsfähige Klimapolitik.